Zeitschrift: Infos & Akzente
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: 6 (1999)
Heft: 1

Artikel: Zweisprachiger Sachunterricht zum Thema "Impressionismus"
Autor: Eriksson, Brigit
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-917494

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für erfolgreiches Lernen von Fremdsprachen sind im Hinblick auf diesen Ansatz neu zu definieren. Ein Umdenken ist vielleicht nötig. Sprachkenntnisse, die mit einem immersiven Ansatz erworben werden, können nicht mit dem gleichen Massstab gemessen werden wie für Englisch als Fach oder Lerngegenstand. Das Bewusstsein, dass die Qualität der Sprachproduktion nicht sofort messbar oder überprüfbar aber später sichtbar/hörbar sein wird, kann verunsichernd für die Lehrkräfte wirken. Dies setzt auf ihrer Seite eine besonders hohe Fehlertoleranz sowie viel Geduld voraus.

Seit Oktober 1998 besuchen die Primarlehrer/innen der Pilotschulen regelmässig Englischkurse und sie werden auch zu eigenständigem Lernen ermutigt. Die Lehrer/innen müssen ebenfalls, je nach vorhandener Sprachkompetenz, einen Sprachaufenthalt in ihrer Freizeit absolvieren. Schliesslich müssen sich alle Lehrer/innen einer ihrer Aufgabe angemessenen Prüfung unterziehen, um die Lehrbefähigung zu erhalten. Sobald sie mit dem Unterricht anfangen, erhalten sie eine muttersprachliche Praxisbegleitung. Die Primarlehrkräfte, die im Projekt mitmachen, sind meines Erachtens engagiert und motiviert und bringen grosse Begeisterung für das Projekt mit. Wenn sie in den nächsten Monaten zielgerecht und effizient mit ihren Ausbildungsbedürfnissen und der Doppelbelastung Unterricht/Weiterbildung umgehen können, werden sie zweifellos die obengenannten Projektziele erreichen können.

Kathleen Gallagher ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bildungsdirektion, Abteilung Bildungsplanung. Sie ist mitverantwortlich für das Teilprojekt Englisch in der Primarschule.

Immersion in der Praxis

Zweisprachiger Sachunterricht zum Thema «Impressionismus»

Nachstehende Ausführungen zum zweisprachigen Sachunterricht beruhen auf Erfahrungen aus einem Forschungsprojekt des Nationalen Forschungsprogrammes 33.[1] In diesem Projekt ist eine Didaktik des zweisprachigen Lernens für die Sekundarstufe I entwickelt, erprobt und evaluiert worden.[2] An einem Beispiel soll deutlich werden, wie immersiver Unterricht funktioniert.

Von Brigit Eriksson

Zweisprachiger Sachunterricht bedeutet, dass ein Teil des Unterrichts in der Erstsprache, ein anderer in der Zweitsprache stattfindet. Die Wahl der Sprache ist abhängig von pädagogischen, didaktischen und sprachlerntheoretischen Überlegungen. Zweisprachiger Sachunterricht ist eine Vorstufe immersiven Unterrichts und als Einstieg in den Sachunterricht in der Zweitsprache aus folgenden Gründen sehr geeignet:

- Der zweisprachige Sachunterricht kann sofort und ohne grosse organisatorische Massnahmen im einzelnen Klassenzimmer eingeführt werden.
- Die Lehrer/innen können individuell nach ihren Möglichkeiten einsteigen und mit der Zeit den Anteil der Zweitsprache erhöhen. Dies gibt ihnen die Chance, Vertrauen in die eigenen Kompetenzen in der Zweitsprache zu gewinnen und diese auszubauen.
- Die Schüler/innen erfahren einen sanften, ihren Sprachstand unterstützenden Einstieg ohne Überforderungen. Sie erleben schnell, dass mit dieser Sprache etwas anzufangen ist und dass ihre Kompetenzen zunehmen.

Das folgende Unterrichtsbeispiel illustriert und begründet das Vorgehen im zweisprachigen Sachunterricht und soll Fremdsprachen- und Fachlehrer/innen mit einer guten Fremdsprachenkompetenz ermutigen in dieses spannende Abenteuer einzusteigen auch wenn

- sie selbst keine *native speakers* sind,
- die Schüler/innen noch wenig Fremdsprachenkenntnisse mitbringen,

Inserat

Erfolgreich und effizient lernen Sie Fremdsprachen nur im Ausland!

Nirgendwo lernt man Fremdsprachen besser als dort, wo sie gesprochen werden. Dort bringen schon zwei Wochen Unterricht oft mehr als zwei Jahre im Abendkurs zuhause. Der Schüler spürt schnell den Vorteil des Auslandskurses, wenn er seine Muttersprache vermeidet und nur in der Fremdsprache spricht und denkt. Dann kommen die Sätze bald schnell und leicht über die Lippen.

Dr. Steinfels Sprachreisen AG – das junge Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung!
Das ISO-zertifizierte Institut *Dr. Steinfels Sprachreisen AG* gehört zu den führenden und erfahrenen Sprachreiseveranstaltern der Schweiz. An den Schulen dieses Unternehmens arbeiten qualifizierte einheimische Lehrer, die ausgebildet sind, ihre Muttersprache als Fremdsprache zu unterrichten.

19 Sprachen in 33 Ländern!
Die neuen Sprachreisekataloge offerieren eine Vielzahl von Angeboten, so dass jeder Interessent die für ihn beste und auf ihn abgestimmte sprachliche Weiterbildung besuchen kann. Auch verkürzte und verbilligte Examenskurse, lerneffiziente Kombikurse oder Sprachferien für die ganze Familie können gebucht werden.

Sprachferien für Schüler
Ein spezieller Katalog offeriert Sprachferien für Schüler. Eine Sprache im Ausland zu lernen macht Spass! Internationale Kontakte werden schnell geknüpft, wenn Schüler aus diversen Ländern gemeinsam erlebnisreiche Wochen verbringen. Das Sprachgefühl wird verbessert und oft auch die Noten in der Schule.

Das 'Sprachenjahr'
Neu und äuserst attraktiv: Lernen Sie in nur einem Jahr drei Fremdsprachen gut sprechen und verstehen – ein bleibender Vorteil für das ganze Leben!

Dr. Steinfels
Sprachreisen AG
Dufourstrasse 31
Postfach 96
8024 Zürich

Telefon
01 262 29 44

Telefax
01 262 33 22

E-Mail
steinfels@
bluewin.ch

Internet:
www.steinfels.ch

Da hat wohl jemand die Postkarte für die Katalogbestellung schon weggenommen.

Bestellen Sie trotzdem unsere Gratis-Sprachreisekataloge 1999.

Telefon 01 262 29 44
Telefax 01 262 33 22
E-Mail: steinfels@bluewin.ch
Internet: www.steinfels.ch

Die Kenntnisse mehrerer Fremdsprachen sind eine kulturelle Bereicherung und verbessern wesentlich die beruflichen Chancen!

- die Unterrichtsbedingungen nicht überall optimal sind und
- auch wenn ...
- noch viele andere Gründe dagegen sprechen sollten.

l'impressionisme

Mit dem zweisprachigen Sachunterricht verändert sich die Zielsetzung des Fremdsprachenlernens: Die Didaktik des zweisprachigen Sachunterrichts richtet sich in erster Linie nach der *Didaktik der Sachfächer*. Sprachliche Zielsetzungen ergeben sich daraus notwendigerweise. Dies belegen die folgenden Lernziele der Unterrichtssequenz «L'impressionisme».

Inhalt: Die Schüler/innen kennen charakteristische Merkmale des Impressionismus.

Sprache: Die Schüler/innen eignen sich einen zweisprachigen Fachwortschatz zur Malerei an; sie können ein Bild auf Französisch beschreiben und einen einfacheren gesprochenen französischen Text zu diesem Thema verstehen; sie sind in der Lage, auf Französisch einen vorbereiteten Inhalt zu präsentieren.

1. Einstieg ins Thema. Dieser erfolgt mit dem Bild *Impression, soleil levant* von Claude Monet, das der Kunstrichtung des Impressionismus den Namen gab.

Auf Deutsch findet in der Klasse ein Gespräch über dieses Bild statt. Wichtige Stichworte werden an der Wandtafel rund ums Bild festgehalten.

2. Vortrag über Monet: Die Lehrperson erzählt auf Französisch über das Leben von Monet und über zeitgeschichtliche Ereignisse (Leben in Paris, Malen in der Natur, Materialien, die Erfindung der Maltuben....).[3]

Das Hörverstehen der Schüler/innen soll durch Bildmatrial (Bilder, Dias) unterstützt werden. Den während des Vortrags gebrauchten französischen Fachwortschatz schreibt die Lehrperson ergänzend zu den deutschen Notizen an die Tafel.

These 1. Für den zweisprachigen Sachunterricht stellen sich im Vergleich zum Sachunterricht in der Erstsprache bestimmte Fragen in verschärfter Form, z.B.: Wo findet sich gutes fremdsprachliches Material (audiovisuelle Medien, Printmedien)? Wie können Texte – vor allem in der Anfangsphase – vereinfacht werden? Wo befinden sich die Klasse, die einzelnen Schüler/innen in ihrer Sprachentwicklung? Wie muss mit schwierigen Texten gearbeitet werden (Vorentlastung, Verarbeitung...)?

These 2. Bevor eine Aufgabe in der Fremdsprache gestellt wird, ist es oft sinnvoll, dass die Schüler/innen erste Erfahrungen und damit die nötigen Strategien oder das geforderte Wissen in der Erstsprache aufbauen können. Es wäre hier also beispielsweise gut, wenn die Schüler/innen bereits Kenntnisse über das Beschreiben von Bildern mitbringen würden. Solche Kenntnisse lassen sich dann einfach in die Zweitsprache transferieren.

Claude Monet: Impression

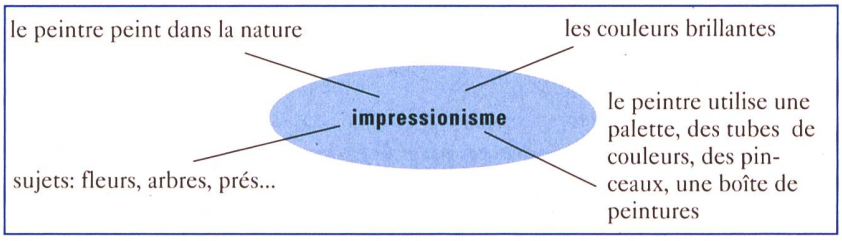
3. Fachwortschatz zum Impressionismus

Gemeinsam wird der zusammengestellte Fachwortschatz geordnet, z.B. nach folgenden Kriterien: Technik, Malutensilien, Maltätigkeiten, Malorte. Die Lehrerin macht dabei auf Wortfamilien *(point, pointillé, pointillisme; peindre, la peinture, le peintre)*, Parallelwörter (Impressionismus – *impressionisme*, die Tube – *le tube*) aufmerksam. Gesetzmässigkeiten der Wortbildung oder die Herkunft der Wörter (z.B. Fremdwörter) können hier ein grammatisches Thema sein. Die Schüler/innen machen ein Mind-Map zum Begriff *impressionisme* auf Französisch in ihr Heft.

4. Beschreibung impressionistischer Bilder

Aus einer Vielzahl von impressionistischen Bildern wählen die Schüler/innen je eines aus und beschreiben es auf Französisch. Sie wenden nun den erarbeiteten Fachwortschatz an.

Entsprechend den Anforderungen des Sachunterrichts bekommen im zweisprachigen Sachunterricht die Sprachtätigkeiten ein anderes Gewicht als in einem traditionellen Fremdsprachenunterricht. Besonders dem Schreiben, das mit seiner vertieften sprachlichen Auseinandersetzung eine hohe Wirksamkeit aufs Sprachlernen ausübt, muss bedeutend mehrBeachtung geschenkt werden.



These 3. Im zweisprachigen Sachunterricht muss ein anderer Umgang mit Lernertexten gepflegt werden: Meist steht nicht die Sprachrichtigkeit sondern das inhaltliche Engagement im Vordergrund. Texte geben auch Hinweise darauf, welche Spracharbeit individuell oder für die ganze Klasse angezeigt ist (hier z.B. die Besprechung des *Passé Composé*, das in traditionellen Lehrwerken viel zu spät eingeführt, beim Erzählen aber früh gebraucht wird).

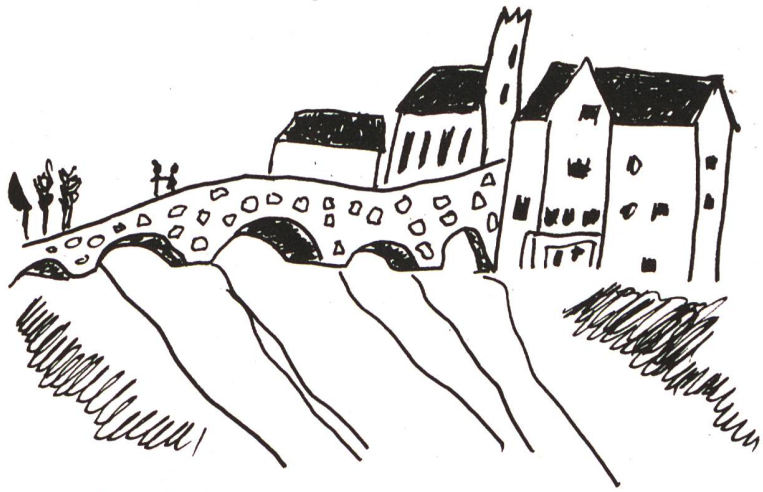
Die neuere Schreibdidaktik, die den Schreibprozess und nicht das Schreibprodukt in den Vordergrund stellt, weist auf eine Vielzahl von schreibunterstützenden Massnahmen hin. Diese müssen für den zweisprachigen Sachunterricht gewinnbringend eingesetzt werden. Hier z.B.: – Wörterliste mit Wendungen abgeben, die für eine Bildbeschreibung wichtig sind *(à droite de, à l'arrière plan, au milieu, je vois ...)* – Kooperatives Schreiben: zu zweit den Text verfassen, Texte austauschen, in einer Schreibkonferenz besprechen – Ein Modell einer Bildbeschreibung vorgeben, an dem man sich dann sprachlich/inhaltlich orientieren kann.

5. Partnerarbeit und Auswertung

Der Text wird in Partnerarbeit ausgetauscht, auf das Verständnis geprüft, auf die Sprachrichtigkeit durchgesehen und dann überarbeitet. Je nach Zielsetzung werden die Texte auch von der Lehrperson korrigiert und mit einem Kommentar versehen. Die Texte können zusammen mit den Bildern ausgestellt oder vor der Klasse präsentiert werden. Das Schreiben ist eine gute Vorbereitung für die mündliche Präsentation in der Zweitsprache. Die Schüler/innen brauchen aber ein gezieltes Training der Präsentationskompetenz.

Zum Schluss

Die Unterrichtssequenz «Impressionisme» lässt sich natürlich anders gestalten, ausweiten oder verkürzen. Zweisprachiger Sachunterricht ist sowohl für die Schüler/innen als auch für die Lehrer/innen ein spannendes, lohnendes Unternehmen. Er verlangt aber von den Lehrkräften einen speziellen Effort, zumindest in der ersten Zeit der Umstellung. Schüler/innen, Eltern und Schulbehörden sollen auf eine solche Veränderung des Unterrichts vorbereitet werden, um einen positiven Einstieg für alle zu ermöglichen.



Le tableau impressioniste

Au milieu du tableau on voit un village avec une église. Le village est au bord du fleuve. On peut traverser le fleuve sur en pont. Sur du pont deux personnes discutent. On les voit floues. Dans le ciel il y a beaucoup de nuages blancs. Sur ce tableau il y a peux de nature. À gauche et à droite du fleuve on voit des prés et derrière le pont deux arbres. Le peintre peint ce tableau dehors, au bord du fleuve. C'est un tableau impressioniste parc'qu'ily a beaucoup de points et de traits; tout est flou. Le tableau s'appelle «Le pont de Maret». C'est un beau tableau.

Unkorrigierte, erste Fassung einer Bildbeschreibung einer Schülerin anfangs des 8. Schuljahres (nach 2 Jahren Frühfranzösisch und 1 Jahr Französisch in der Sekundarschule)

Die Skizzierung dieser Unterrichtssequenz aus dem Unterrichtsbereich Gestaltung und Musik folgt teilweise einer gleichnamigen Unterrichtssequenz für das 7./8. Schuljahr, die in dem Lehrmittel *Prêt-à-partir* zu finden ist, das im Verlag Pestalozzianum im Frühjahr 1999 erscheinen wird. *Prêt-à-partir* präsentiert 19 zweisprachige Unterrichtssequenzen aus den Fächern Geschichte, Geographie, Medienkunde, Kunst und Lebenskunde, die im Verlauf des oben erwähnten NFP-Projekts von Sekundarlehrkräften entwickelt und erprobt worden sind. Eine ausführliche Einleitung beschreibt die Didaktik des zweisprachigen Lernens.

Prêt-à-partir. Immersion in der Praxis. Unterrichtsmaterialien für den bilingualen Sachunterricht Französisch/Deutsch auf der Sekundarstufe I. Herausgegeben von Brigit Eriksson, Christine Le Pape Racine und Hans Reutener. Zürich: Verlag Pestalozzianum, 1999. (Erscheint im Frühjahr). Fr. 49.80. Bestellungen bitte richten an: Lernmedien-Shop, Stampfenbachstr. 121, 8035 Zürich, Tel. 01/368 26 46; Fax 01/368 26 49.

Brigit Eriksson unterrichtet Sprache und Allgemeine Didaktik am Seminar für Pädagogische Grundausbildung SPG und ist Mitherausgeberin des Lehrmittels *Prêt-à-partir*, welches im Frühjahr im Verlag Pestalozzianum erscheinen wird. (Siehe auch Kasten S. 19)

1 *Französisch-Deutsch: Zweisprachiges Lernen auf der Sekundarstufe I*, ein Projekt im Rahmen des NFP 33 *Die Wirksamkeit unserer Bildungssysteme.*

2 Ausführliche Beschreibungen des Unterrichtsmodells und der Forschungsergebnisse finden sich u.a. in folgenden Publikationen:
Stern/Eriksson/Le Pape Racine/Reutener/Serra. 1998. Französisch-Deutsch: *Zweisprachiges Lernen auf der Sekundarstufe I.* Umsetzungsbericht des NFP 33. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung.
Stern/Eriksson/Le Pape Racine/Reutener/Serra. 1998. *Französisch-Deutsch: Zweisprachiges Lernen auf der Sekundarstufe I.* Wissenschaftlicher Schlussbericht (erscheint im Frühjahr 99).

3 Literaturhinweise zur Vorbereitung:
L'invention de la peinture. Les racines du savoir. Arts. Gallimard Jeunesse.
Welton, J. 1992. *Claude Monet. La lumière et l'instant.* Paris: Gallimard.
Welton, J. 1994. *Impressionismus. Eine faszinierende Entdeckungsreise durch eine Stilepoche der Kunst.* Stuttgart: Belser.

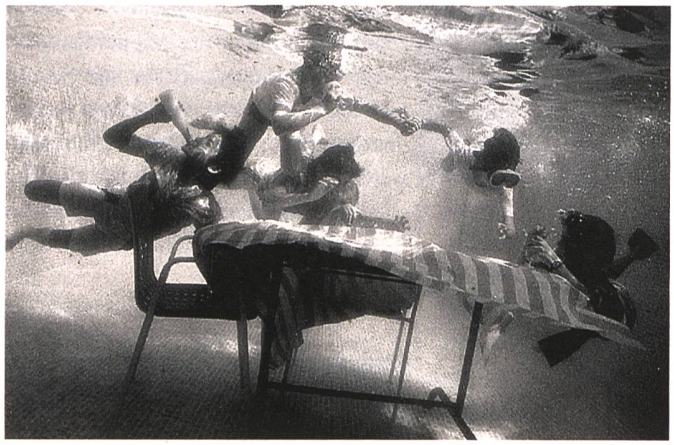


Foto: Daniel Lienhard Zürich

Aktion zum Jahresbeginn

Hellraumprojektoren / Flip-Charts etc.

◆ Polylux Portable, 250 Watt	(VP Fr. 1'390.--)	Fr. 890.--
◆ Polylux Portable, 400 Watt	(VP Fr. 1'590.--)	Fr. 990.--
◆ Polylux 4.5 Super, 400 Watt	(VP Fr. 1'390.--)	Fr. 990.--
◆ Projektorentische mit Tablaren	(VP Fr. 495.--)	Fr. 350.--
◆ Flip-Charts mit Seitenschienen	(VP Fr. 279.--)	Fr. 199.--
◆ Papier-Schneidemaschinen	(VP Fr. 178.--)	Fr. 150.--

Nur solange Vorrat - die Preise verstehen sich zuzüglich 7.5 % MwSt./Versandkostenanteil!

Verlangen Sie unsere Spezialprospekte !

Generalvertretung: IBH AG, Ringstr. 493, CH-5628 Aristau AG
☎ 056 664 08 08 / Fax 056 664 09 09